

# INHALT

EINLEITUNG .....	9
1 DER SUIZID ALS TABUTHEMA .....	29
Leben dürfen und leben müssen .....	30
Glaubenssätze und erste Antworten .....	37
Die Sprache verrät den Standpunkt und beschämt .....	43
Auch der selbstgewählte Tod ist ein würdiger Tod .....	47
2 WÜRDEVOLLES STERBEN .....	51
Selbstbestimmung und Verantwortung für sich selbst tragen .....	52
Den letzten Schritt nicht versteckt und allein gehen müssen .....	58
3 WAS IST EINE DEPRESSION? .....	69
Depressive Müdigkeit und Lebensmüdigkeit .....	73
Der depressive Mensch ist nicht unzurechnungs- fähig .....	77

4	DEPRESSION UND SUIZID .....	79
	Fatale Schlussfolgerungen .....	83
5	DIE DEPRESSIVEN MUSTER UND DER SUIZID .....	97
	Weshalb so wenig Depressive tatsächlich Suizid begehen .....	103
	Wer sein Leben nicht lebt ... ..	108
	Erfahrungen eines Therapeuten .....	112
6	DER ENTSCHLUSS ZUM SUIZID .....	121
	Suizid ist für depressive Menschen keine spontane Entscheidung .....	123
	Der kurze Weg in den Suizid des Nichtdepressiven .....	126
7	ALTER UND SUIZID .....	131
	Den Weg des Suizids zu gehen ist auch für alte Menschen schwierig .....	132
	Alter als »Defizit und Schwäche« .....	137
	Gründe für einen Suizid im Alter .....	141
	Der Nachahmungsdruck – herbeigeredet .....	148
8	VERSTEHEN .....	155
	Es gibt ein Verstehen vor und nach dem Suizid ...	157

9	DER LETZTE SCHRITT .....	161
	Der Todeswunsch .....	162
	Was das freiwillige Ausscheiden aus dem Leben erleichtert .....	166
	Mit sich ins Reine kommen .....	168
10	DER BEGLEITETE SUIZID .....	177
	Ein persönliches Plädoyer .....	195
11	DIE ANGEHÖRIGEN .....	205
12	DAS GESPRÄCH MIT DEM SUIZIDALEN MENSCHEN .....	213
	WEITERFÜHRENDE LITERATUR .....	225